

Rosa Friedrich feierte ihren 107. Geburtstag

Zahlreiche Ehrengäste gratulierten der ältesten Bewohnerin des Bezirks Hartberg-Fürstenfeld.

„Ich habe keine Zeit zum Sterben“, so das Geheimnis von Rosa Friedrich, die im Volkshilfe-Seniorenzentrum Pöllau ihren 107. Geburtstag feierte und damit die älteste Bewohnerin des Bezirkes Hartberg-Fürstenfeld und die zweitälteste unseres Bundeslandes ist. Da ließen es sich auch zahlreiche Ehrengäste nicht nehmen, persönlich zum Geburtstag zu gratulieren. Zur Gratulantschar zählten unter anderem Landtagsabgeordneter Hubert Lang, Bezirkshauptmann Max Wiesenhofer, Bürgermeister Josef Hauptmann und Bgm. a.D. Helmut Pich-



Rosa Friedrich feierte im Kreis zahlreicher Ehrengäste, an der Spitze LABg. Hubert Lang, ihren 107. Geburtstag. Alfred Mayer

ler aus Bad Waltersdorf sowie der Pöllauer Vzbgm. Josef Pfeifer. Die Jubilarin erblickte am 21. Februar 1911 in Mönichwald das Licht der Welt. Mit ihrem Mann Georg führte sie eine kleine Landwirtschaft in Oberösterreich, ehe sie in Bad Waltersdorf einen Bauernhof pachteten und später ein kleines

Haus kauften, in dem sie bis November 2015 alleine, nur mit Unterstützung der Hauskrankenpflege und einer Nachbarin, lebte. Erst als sie sich beim Holzspänehacken einen Bruch zuzog, übersiedelte sie in das Heim nach Pöllau, wo sie bestens betreut wird und sich sehr wohl fühlt.

„Mit beiden Beinen in der Luft“

Dozent Leopold Neuhold referierte im Museum Pfeilburg in Fürstenfeld.

Auf Einladung des Museumsvereins Fürstenfeld, referierte Leopold Neuhold, Dozent für Ethik und Christliche Gesellschaftslehre an der KF Universität Graz, im Museum Pfeilburg. Anhand zahlreicher Beispiele und mit einer Prise Humor, brachte er den Zuhörern das Thema näher, wie man aus der Vergangenheit heraus Orientierungspunkte für die Zukunft gewinnen kann.

„Das 'nicht mehr Sein', ist das, was unsere Gesellschaft heute auszeichnet“, betonte Neuhold, dass man heutzutage an verschiedenen Orten verschiedene Rollen und am besten alles gleichzeitig passieren sollte. Multitasking sei allgegenwärtig. Das Problem, laut Neuhold: „Die Gegenwart wird immer kürzer und die Konzentration immer schwieriger.“ Multioptionen würden dazu führen, dass der Mensch stets in ungelebten Möglichkeiten lebe. „Kombiniert mit dem Ver-



Referent Leopold Neuhold (2.v.l.) mit Bgm. Werner Gutzwar (l.), Gaby Jedliczka und Gerhard Trousil im Museum Pfeilburg in Fürstenfeld. WOCHE

gangenheitsverlust, führt diese Entwertung der Gegenwart dazu, dass wir mit beiden Beinen fest in der Luft stehen“, so Neuhold. Weil das Schnellebige mit seinen Multioptionen zur Entwertung von Lebensqualität und Gegenwart führe, würden sich die Menschen wieder vermehrt der Geschichte hinwenden. Das Bedürfnis nach Vertrauten,

nach Heimat würde wieder stärker. Um sich der Vergangenheit und somit auch seiner eigenen Identität bewusst zu werden, seien darum vor allem Museen und Institutionen, die Geschichte bewahren, von großer Bedeutung. Denn so gäbe uns der Einbezug der Geschichte ins heutige Leben „Wurzeln, die uns wachsen lassen.“



BILDUNG.
FREUDE INKLUSIVE.



AK-Preis:
bfi-Preis abzüglich 5 % Ermäßigung mit der ACard und Einlösung des 60 €-AK-Bildungsscheck!

Pflegeassistentz

Kostenlose
Infoveranstaltung
07.03.2018 | 17-19 Uhr

Pflegeassistentz

Kostenloses
Auswahlverfahren
14.03.2018 | 8:30-16:30 Uhr

Pflegeassistentz

16. 04.2018-19.04.2019
Mo-Do, 8:30-15:45 Uhr;
Fr, 8:30-11:45 Uhr
bfi-Preis: € 4.390,-
AK-Preis: € 4.110,50

Blutentnahmetechnik und Labor-Basiswissen

16.03.2018-24.03.2018
Fr, 17-21 Uhr;
Sa, 8:30-17 Uhr
bfi-Preis: € 340,-
AK-Preis: € 263,-

Fortbildung - von der Pflegerhilfe zur Pflege- assistentz

06.04.2018-21.04.2018
Fr, 17-21 Uhr;
Sa, 8:30-18:30 Uhr
bfi-Preis: € 490,-
AK-Preis: € 405,50

Bildungszentrum **HARTBERG**
Weidenstraße 3 | 8230 Hartberg
Tel. 05 7270 DW 3100
hartberg@bfi-stmk.at

www.bfi-stmk.at